

Cod.tibet. 496(1 Hauptaufnahme

Übersicht

00104318



Digitalisierung gefö

Signatur	Cod.tibet. 496(1
Maße	158 mm x 636 mm x 18 mm
Datierung	18. Jh.
Ort	Tibet/Xizang
Objektyp	Buchdeckel, asiatisch
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Schnitzkunst
Kategorie	Tibetische Buchdeckel

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Digitalisat](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samyó Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Tibetischer Buchdeckel aus Holz. Die Außenseite mit [Schnitzwerk](#) versehen, die Innenseite rot gefasst.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 In Beziehung stehende Werke](#)
- [3 Maße](#)
- [4 Material und Technik](#)
- [5 Beschreibung des Äußeren](#)
- [6 Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen](#)
- [7 Zustandsberichte](#)
- [8 Ikonographie](#)
- [9 Provenienz](#)
- [10 Literaturhinweise](#)
- [11 Empfohlene Zitierweise](#)

Entstehung[[Bearbeiten](#)]

Im 18. Jh. von einem unbekanntem [tibetischen](#) Künstler geschaffen.

In Beziehung stehende Werke[[Bearbeiten](#)]

Der Deckel gehört zum selben mehrbändigen Werk wie [Cod.tibet. 496\(2\)](#).

Maße[[Bearbeiten](#)]

Unterdeckel:

636 mm x 158 mm x 18 mm

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

53-55 mm x 533 mm

Mittelfeldbegrenzung:

13-14 mm breit

Rahmen:

38-71 mm breit

Material und Technik[Bearbeiten]

Geschnitzter, bemalter und lackierter Buchdeckel aus Holz.

Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Ausgehend von einem zentralen [Medaillon](#) sind symmetrisch auf jeder Seite je ein weiteres Medaillon und am Rand je ein halbes Medaillon zu sehen, in denen sich Darstellungen befinden.

Mittelfeldbegrenzung:

Ein einfacher [Steg](#) rahmt das Mittelfeld ein.

Rahmen:

Von den Ecken des Mittelfeldes zu den Ecken des Deckels verlaufen erhaben geschnitzte Diagonalstege. In den Feldern des Rahmens sind doppelte [Blattrihen](#) dargestellt.

Innenseite:

Die Innenseite ist rot gefasst.

Schmalseite 2:

Es ist ein [Buchstabe](#) zu sehen, von dem [Ranken](#) ausgehen.

Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen[Bearbeiten]

Auf Schmalseite 2 steht der Buchstabe ?Ja? (weist auf Band 7 hin).

Zustandsberichte[Bearbeiten]

Der mittlere Teil des Deckels ist besser erhalten, da sie vom ursprünglich hier verlaufenden Gurt geschützt war. Die seitlichen Teile sind durch Licht und andere Einflüsse gebräunt.

Ikongraphie[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

In der Mitte des mittleren Feldes ist [Vajrav???-Sarasvat?](#) des mi zu sehen, die eben auf einer [Laute](#) (v?u) spielt. Sie ist von einem geschweiften [ovalen](#) Medaillon gerahmt. In zwei ähnlichen Medaillons sind links ein [Schirm](#) und rechts eine [Vase](#) abgebildet, aus der eine Pflanze wächst; es handelt sich um zwei der [acht glückverheißenden Symbole](#). Ganz außen befindet sich je ein halbes ovales Medaillon, in dem ein [Vogel](#) zu sehen ist. Zwischen diesen Medaillons stehen [Rankenmedaillons](#). Von den Ecken des Mittelfeldes verlaufen Diagonalstege zum Rand des Deckels. In den dadurch gebildeten Feldern sind doppelte [Blattrihen](#) dargestellt.

Innenseite:

Die Innenseite ist rot gefasst.

Schmalseite 2:

Der Buchstabe ?Ja? weist auf Band 7 hin.

Provenienz[Bearbeiten]

1988 bei N. G. Ronge (Ittenbach) für die BSB erworben.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 130f.

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyó Rode. Tibetischer Buchdeckel (Unterdeckel) - BSB Cod.tibet. 496(1. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: [https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._496\(1_Hauptaufnahme](https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._496(1_Hauptaufnahme), aufgerufen am 19.10.2019